Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 33

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik

Bernerland

- 5. August. Der 61 Jahre alte **Bergführer Fritz Steuri** in **Grindelwald** besteigt zum 1000. Mal den Gipfel der Jungstrau.
- Biel beschließt, sein Altersheim Ried umzubauen.
- Ein **Milchpanscher** im bernischen Seeland, der seiner Milch 20 Brozent Wasser zusetzt, wird zu zehn Tagen Gefängnis bedingt erlassen und zu 200 Franken verurteilt.
- In der Gegend des Steingletschers stürzt eine 36jährige Frau aus Kaiseraugst beim Uebergueren einer Schneezunge vor den Augen ihres Gatten über eine Felswand zu Tode.
- Bei einer Schulreise gerät ein 12jähriger Anabe zu weit in den Sensespitz bei Laupen, da, wo die Saane und Sense zusammensließen, und ertrinkt.
- Die kant.-bernische Polizeidirektion ordnet eine Milberung der durch den Krieg bedingten Vorschriften für Schweizer und Ausländer an in bezug auf den Ferienausenthalt im Berner Obersand.
- Grindelwald organisiert Berg- und Gletscherwanderungen und erteilt Unterricht im Gehen im Fels, Klettern, Seilgebrauch usw.
- 7. In **Alchenstors** werden vier Firsten ein Raub der Flammen. Große Futtervorräte gehen dabei zugrunde; das Vieh wird größtenteils gerettet. Beim Löschen helsen französische Insternierte tatkräftig mit.
- 8. Die an der Straße **Niederbipp—Densingen** liegenden Rosenfelder bieten mit ihren **40,000 blühenden Rosenstöden** eine ganz besondere Bracht.
- 9. Der **Reitverein** an der **untern Emme** hat, wie bei der Jahresversammlung berichtet wird, im vergangenen Jahr 32 Ritte durchgeführt, und zwar 13 Gesänderitte, 12 Bahnritte, 2 Kirchturmritte, 3 fombinierte Kitte und 2 Sprungübungen.
- Die Forschungsstation auf Jungfraujoch in 3457 Meter höhe diente bis zum Kriegsausbruch 18 verschiedenen Forschergruppen zu wissenschaftlichen Erforschungen. Reben einer ständigen radiotelesonischen Berbindung von der Kontordiahütte nach dem Jungfraujoch besteht in der Nähe der Station Eigergletscher eine Beobachtungsstation der Schweiz. Schnee- und Lawinensorschungsstation Beißssluhjoch bei Davos.
- Die Staatsrechnung des Kantons Bern weift eine Berringerung des Staatsvermögens von 27,2 auf 22,4 Millionen um 4,8 Millionen Franken auf. Die größte Ausgabensteigerung gegenüber dem Borjahr zeigt das Militärwesen, nämlich 1,5 Millionen Franken.
- Im "Lebeli", einem geschützten Plat im Kandertal, wird dem Förderer der Wildbachverbauung und der Aufforstung, dem verstorbenen Dr. h. c. A. G. Bühler, Nationalrat, eine Gedenktasel angebracht.

M. Ryf, Leichenbitterin

Gerechtigkeitsgasse 58 - Telephon 32.110

besorgt alles bei Todesfall - Leichentransporte mit Spezialauto

- Auf der S. B.-Linie zwischen Lyß und Bußwil werden zwei Bahnarbeiter, die ob dem Lärm einer Schottermaschine das Nahen des Zuges überhörten, von der Lokomotive getötet.
- 10. Der Hochsommer am Thunersee zeitigt eine bessere Gästefrequenz als voriges Jahr. Die Dampsschiffahrt erreicht an Sonntagen mit rund 25,000 Passagieren Höchstfrequenzen.
- Langenthal weist auf Ende Juli drei Arbeitslose auf.
- Zwei Zürcher Touristen, die vor einigen Tagen über das Agassijoch nach Grindelwald zurücktehren wollten, werden von Grindelwaldner Bergführern als Leichen aufgefunden.
- In **Langenthal** führt der Schweiz. Turnlehrerverein einen **Rurs** für Schwimmen, Spiele und volkstümliche Uebungen mit 25 Lehrerinnen aus der ganzen Schweiz durch.
- 11. In Burgdorf findet zwischen einer polnischen Internierten Mannschaft und dem Sportklub Burgdorf ein Fußballspiel statt.
- Die schon im Mittelaster gefeierte Attiswiser Chilbi wird auch dieses Jahr durchgeführt.
- In Saignelégier wird der Pferdemarkt mit sehr großer Auffuhr und bei Anwesenheit des Generals abgehalten.
- Der Urmeestab nimmt einen Logiswechsel der Internierten vor, indem die bis jest im Oberland untergebrachten Internierten nach der Oftschweiz disloziert werden.
- 12. An direkten Steuern hat der Kanton Bern im Jahr 1939 Fr. 44,176,200 eingenommen.
- Auf Ende Juli werden im Rantonsgebiet 1014 Arbeitslofe gezählt, gegenüber 5341 Ende Juli 1939. Die Abnahme bet trägt rund 81 Brozent.
- Die Wahl des Herrn Walter Gafner zum Pfarrer in Schangnau wird vom Regierungsrat bestätigt.
- Langenthal melbet einen Rückgang der Bautätigfeit; im verflossenen Jahr wurden bloß 45 Baugesuche eingereicht, von denen 18 kleinere Neu- und Anbauten, Benzin- und Deltankanlagen betrafen.

Bern Stadt

- 2. August. Arbeitslose werden auf Ende Juli 242 gegen 206 im Bormonat und 796 Ende Juli des Borjahres gemeldet.
- 5. Die Bolizei marnt vor Badedieben.
- 6. † Dr. med. Hermann Brand, a. Nationalrat, im Alter von 72 Jahren.
- 7. Das Arbeitsamt der Stadt wendet sich mit einem Kreisssichen an die Mitglieder des stadtbernischen Handels= und Industrievereins, sowie an jene des Berbandes stadtbernischer Industrieller zwecks Zusammenarbeit zur Arbeitsbeschaftung.
- 9. In der Kunfthalle wird die zweite Sommerausstellung mit Werken von Hans Burrmann, Fred Stauffer, Erich Went delstein, Alexander Mühlegg und Gustav Gamper eröffnet.

Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

ELEKTRIZITÄT A.-G.
Marktgasse 22, Bern